

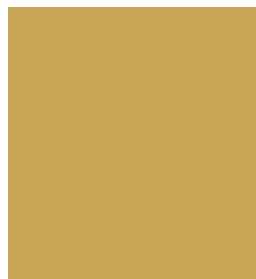
PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael



**Mensch,
wo bist du?**

MISEREOR
HUNGERTUCH
2019 | 2020



Das MISEREOR-Hungertuch 2019
„Mensch, wo bist du?“
von Uwe Appold ©MISEREOR



St. Michael – Odenkirchen



Ev. Kirche Odenkirchen

**M
e
n
s
c
h**

Ökumenische

wo bist du?

7. März - Ev. Kirche

14. März - St. Michael

21. März - Ev. Kirche

28. März - St. Michael

4. April - Ev. Kirche

11. April - St. Michael

**A
n
d
a
c
h
t
e
n**

**Gottes
Suche
nach dem
Menschen**

**Gedanken
zum
Hungertuch**

Herzliche Einladung zu unseren ökumenischen Passionsandachten zu
Mensch, wo bist du? - donnerstags von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Die Fabel von dem lauten Frosch – Eine Lektion fürs Leben

Es war einmal ein Wettlauf der Frösche.

Das Ziel war es, auf den höchsten Punkt eines großen Turmes zu gelangen. Es versammelten sich viele andere Frösche, um zuzusehen und ihre Artgenossen anzufeuern.

Der Wettlauf begann.

In Wirklichkeit glaubte keiner von den Zuschauern daran, dass auch nur ein Frosch auf die Spitze des Turmes gelangen könnte.

Und alles, was man hörte, waren Sätze wie:

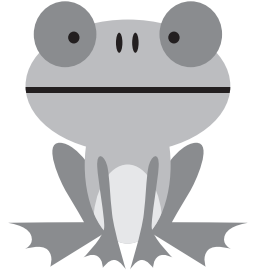
„Die Armen! Sie werden es niemals schaffen!“

Ein Frosch nach dem anderen gab auf. Außer einem, der weiterhin versuchte, auf die Spitze des Turmes zu klettern.

Die Zuschauer fuhren fort und sagten: „Die Armen, sie werden es niemals schaffen!“

Und so gaben sich die Frösche geschlagen – außer dem einen Dickschädel, der nicht aufgab. Schlussendlich hatten alle Frösche ihr Vorhaben abgebrochen – nur jener Frosch hatte alleine und unter großer Anstrengung die Spitze des Turms erreicht. Die anderen wollten nur von ihm wissen, wie er das geschafft hatte. Einer der anderen Frösche näherte sich ihm, um ihn danach zu fragen.

Da merkten sie, dass er taub war.



(Verfasser „unbekannt“)

In meinen Exerzitien im Herbst letzten Jahres hat mich diese Geschichte so bewegt, dass ich sie möglichst vielen Menschen weitergeben möchte. Sie ist so aussagekräftig, so lebensnah.

Hör nicht auf die Personen, die die schlechte Angewohnheit haben, pessimistisch zu sein...

Sie stehlen dir die tiefsten Hoffnungen deines Herzens! Bemühe dich, positiv zu denken.

Zusammenfassend: Sei immer taub, wenn jemand dir sagt, du könntest deine Träume nicht verwirklichen! Lass dich nicht verrückt machen von so vielem, was um dich herum geredet wird, was oft an Falschem weitergegeben wird; von so vielem, was auch Missverständnisse schürt... Achte auf dich, auf dein Innerstes und gehe liebevoll mit dem anderen und auch mit dir selbst um!

Ich weiß, es ist nicht immer einfach, aber vielleicht doch immer neu ein Versuch wert!

Ich wünsche es Ihnen und euch und auch mir, Tag für Tag daran zu arbeiten und so den Alltag vielleicht an der ein oder anderen Stelle ein wenig unbeschwerter angehen zu können – eine Lebensaufgabe!

*Mit lieben Grüßen und besten Wünschen
Rita Weber, Gemeindereferentin*

Kirchenvorstand – Wer wir sind und was wir tun



Kirchenvorstand St. Laurentius nach der Wahl im November. Von links nach rechts: Gerd Koch, Monika Meyer-Gehlen, Thomas Schloßmann, Werner Schmitz, Ralf Spinrath, Klemens Schloßmann, Stephanie Dierichs, Hans-Josef Kamphausen, Johannes Mager, Martina Sziegoleit, Tobias Moll, Tristan Koch, Annette Zimmermann, Ulla Strerath, Pfarrvikar Michael Röring. Es fehlen: Reimond Fox und Nicol Gröters.

Nach den Wahlen im November geht der Kirchenvorstand weiterhin und mit Unterstützung durch die vier neu gewählten Mitglieder seiner Arbeit nach. Doch was macht der Kirchenvorstand eigentlich? Diese Frage bekommen wir oft gestellt, denn viele unserer Aufgaben finden im Hintergrund statt und sind oft auch weniger spannend, als dass darüber berichtet werden könnte.

Unser Kirchenvorstand besteht aus Pfarrvikar Röring als dem Vorsitzenden sowie 16 gewählten Kirchenvorstehern. Diese werden für sechs Jahre in direkter und geheimer Wahl gewählt. Damit Kontinuität in der Arbeit des Kirchenvorstands gewährleistet ist, scheidet alle drei Jahre die Hälfte der Gewählten aus. Diese können aber wiedergewählt werden.

Alle Mitglieder leisten ihre Arbeit ehrenamtlich. Diese Tatsache entbindet jedoch nicht von einer ordnungsgemäßen und vollständigen Erledigung aller gestellten Aufgaben.

Die Aufgaben unseres Kirchenvorstandes sind:

- **Verwaltung von Vermögen:**

Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen in den Gemeinden: Kirchengebäude, Gemeindevorrichtungen (z.B. Pfarrheime), Kindergärten, Grundstücke und ggf. Stiftungen/Fonds. Er kümmert sich um Vermietungen und Verpachtungen von Kirchengrundbesitz sowie um den Verkauf von Grundstücken oder die zukunftsorientierte Errichtung neuer Gebäude. Zudem muss er ein Vermögensverzeichnis führen, den Haushaltsplan aufstellen, die Kassen führen und die Jahresrechnungen einzelner Gruppierungen erstellen. Kurz gesagt muss ein Kirchenvorstand für die Verwaltung, Verwendung und Erhaltung des örtlichen Kirchenvermögens sorgen.

• **Mitarbeiterorganisation**

Als Dienstgeber für alle Angestellten ist der Kirchenvorstand bzw. der Kirchengemeindeverband verantwortlich für die Einstellung von direkten kirchlichen Mitarbeitern, z.B. Küster/in, Organist/in, Reinigungskräfte, Friedhofsmitarbeiter/innen, nicht jedoch für das pastorale Personal. Darüber hinaus kümmert er sich um alle Sorgen und Nöte seiner Angestellten.

• **Unterstützung des K-Teams**

Der Kirchenvorstand kümmert sich auch um die materiellen Voraussetzungen für den pastoralen/caritativen Einsatz in der Kirche. Dies verschafft den Seelsorgern den nötigen Freiraum zur Erfüllung ihrer Aufgaben durch Entlastung in der Verwaltung.

• **Sitzungen und Beschlüsse**

Der Kirchenvorstand trifft sich in regelmäßigen Abständen zu den Kirchenvorstandssitzungen. Hier wird beraten, und es werden Beschlüsse gefasst, die immer sorgfältig geprüft und besprochen werden. Die Teilnahme an den Sitzungen alleine reicht jedoch nicht, um die Vielzahl an Aufgaben eines Kirchenvorstands zu erfüllen.

Die Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung von Kirchenvorstandssitzungen sind vielfältig: Beratungsgespräche, Verhandlungen, bauliche Kontrollgänge, Behördengänge, u.v.m.

• **Friedhof**

Auch die Verwaltung des Katholischen Friedhofs gehört zum Aufgabenfeld des Kirchenvorstands. Bereits in der letzten Wahlperiode hat der Kirchenvorstand begonnen, den Friedhof attraktiver zu gestalten. Hier ist aber weiterhin große Anstrengung gefragt, damit der Friedhof weiterhin mit den städtischen Friedhöfen konkurrieren kann.

• **Bauen und Vermieten**

Nachdem in der vergangenen Wahlperiode bereits große Bauprojekte erfolgreich durchgeführt worden sind (z.B. Fluchtpunkt, Wohnhaus mit acht Parteien auf der Schroffstraße), ist der Kirchenvorstand zurzeit als Bauherr eines großen Projekts tätig. Hierzu muss er wichtige Entscheidungen über die Planung des Bauprojekts treffen, Verhandlungen mit zukünftigen Mietern führen und über die Ausstattung beraten. Die intensive Zusammenarbeit mit dem Architekten ist hierbei unumgänglich. In den vorhandenen Gebäuden kümmern sich die jeweils beauftragten Kirchenvorstandsmitglieder um die Mieter und versuchen stets die vielfältigen Probleme zu lösen.

Tobias Moll

„Mit Jesus in einem Boot...!“

Inzwischen liegt das „Bergfest“ des Vorbereitungsweges zur Erstkommunion hinter uns und wir feierten am 3. Februar anlässlich des Festes Maria Lichtmess einen gemeinsamen Familiengottesdienst in der Kirche St. Michael, in dem auch die Kommunionkerzen gesegnet wurden. Am **17. März** treffen wir uns in **St. Laurentius um 11 Uhr zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst für alle Kommunionkinder** unserer Pfarre. In dieser Feier wird es inhaltlich um die Fastenzeit gehen und um die Misereor-Kinderfastenaktion. In den letzten Gruppenstunden versuchen wir zusammen mit den Kindern dem „Geheimnis unseres Glaubens“ näherzukommen, bevor wir dann im April und Mai das erste Mal zur Kommunion einladen werden.

Maren Lünendonk und Ursula Kutsch

Guter Start – intensive Arbeit des „K-Teams“ im ersten Jahr

Das K-Team, das neue Leitungsgremium der Pfarre (je zwei Vertreter der drei Gemeinden, zwei Mitglieder des Kirchenvorstands und zwei Hauptamtliche) hat erstaunlich rasch Fuß gefasst. Im Dezember 2017 gab es die erste konstituierende Sitzung, und am 4. März 2018 wurde das K-Team offiziell durch den damaligen Regionaldekan Ulrich Clancett beauftragt. Auch dank der ausgezeichneten Begleitung und Einführung in die für uns neue Leitungsform der „Soziokratie“ durch Herrn Jürgen Maubach haben wir zu einer äußerst strukturierten und wertschätzenden Arbeits- und Umgangsweise gefunden. Das Konsentprinzip, bei dem es keine Abstimmungen gibt, und die Tatsache, dass jeder von uns mal eine Sitzung moderiert, führten zu guten Absprachen und Klärungen auch bei schwierigen Fragestellungen oder Problemen. Die Kommunikation und der Austausch zwischen den einzelnen Mitgliedern und den verschiedenen Gremien (Gemeinderäte, Kirchenvorstand, Pastoralteam) findet zeitgemäß über eine „Cloud“ statt. Nach den üblichen Eingewöhnungsproblemen klappt das heute fast reibungslos.

Wegen dieser guten Entwicklung und um die Zeit bis zum Ende des Bistumsprozesses „Heute bei dir“ 2021 mit möglicherweise gravierenden Veränderungen gut zu nutzen, haben wir die Begleitung unseres Prozesses im Herbst beendet und das Bistum um eine geänderte Beauftragung für Herrn Maubach gebeten: Wir wollen mit ihm gemeinsam über die Zukunft einer Pastoral vor Ort nachdenken. Parallel zur „normalen“ Arbeit im K-Team haben wir uns auf den Weg gemacht, auf dem wir – wie versprochen – viele beteiligen und mitnehmen wollen. Natürlich werden wir beizeiten über einen Einstieg und über einen möglichen Weg der Zukunftsorientierung informieren und zum Mittun einladen. Nach einem motivierenden Beginn dieses Prozesses schauen wir jedenfalls mit Zuversicht auf 2019 und wünschen im Namen des K-Teams allen Gemeindegliedern ein ebenfalls erfolgreiches und glückliches Jahr.

Wolfgang Habrich und Tobias Moll

Dank an Horst Imdahl



Nach insgesamt 18 langen Jahren der Arbeit im Kirchenvorstand hat Herr Horst Imdahl bei der letzten Kirchenvorstandswahl im November auf eine weitere Kandidatur verzichtet. In seiner Zeit als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes der damals noch eigenständigen Pfarre St. Michael vertrat er im sogenannten Moderatorenmodell nach § 517,2 CIC den Pfarrer im Vorsitz des KV. Nach der Fusion wirkte er als stellv. Vorsitzender im Kirchenvorstand der neuen größeren Pfarrei St. Laurentius. In seiner ruhigen, souveränen Art engagierte er sich sehr im Prozess des Zusammenwachsens der drei Gemeinden, wobei er die Interessen aller Gemeinden gut im Blick hatte. So trug er maßgeblich bei zu einer guten Kooperation in diesem Gremium in den letzten neun Jahren. Für seinen umfangreichen Einsatz zum Wohl der Pfarre gebührt ihm unser aller größter Dank.

Pfarrer Michael Röring

In eigener Sache!

Ein wahrer Kapitän geht von Bord und in seinen wohlverdienten Ruhestand (?)

Als vor nunmehr neun Jahren der damals agierende Pfarreirat sich auf den Weg machte, für die neue Pfarrei ein Mitteilungsblatt neu zu gestalten, wurde eine „Steuerungsgruppe“ mit der Aufgabe betraut, hier Pionierarbeit zu leisten und ein Medium zu entwickeln, das den Erfordernissen der neuen, aus drei ehemals selbstständigen Pfarren bestehenden größeren Einheit gerecht werden konnte.

Herausgekommen ist dieser Pfarrbrief, der nun schon im neunten Jahr regelmäßig zur Verfügung steht. Sicher ist dieser Pfarrbrief nicht immer brandaktuell. Schließlich sind es Ehrenamtler, die meist neben ihrer beruflichen Tätigkeit in etlichen Stunden ihrer Freizeit die eingehenden Artikel sichten und bearbeiten, damit sie dann nach professionellem Umbruch in einer externen Firma gedruckt werden. Wonach dann wiederum Ehrenamtler mit der Verteilung beschäftigt sind.

Einer von denen, die damals das Konzept entwickelt und den Fortgang dann auch aktiv begleitet haben, ist Theo Dederichs, der nun gesagt hat, es ist genug! Mit dem Ende des Jahres 2018 hat er quasi seinen Dienst im Redaktionsteam quittiert. Von Beginn an hat Theo Dederichs die Hauptlast der Redaktionsarbeit getragen, hat die eingehenden Artikel sortiert und darauf geachtet, dass kein Artikel – vielleicht durch Vergessen – verloren ging. Er hat die Koordination der Redaktion übernommen und dafür Sorge getragen, dass Angelika Schreiber, die für den Umbruch, die grafische Gestaltung und die Erstellung der Druckvorlage ihre Profession bereitgestellt hat, die zusammengetragenen Artikel in einer für sie brauchbaren Form erhielt. So wichtig es im Ehrenamt ist, loslassen zu können, so schwer ist Theo Dederichs aber auch sein Entschluss gefallen, zumal bis zur Stunde noch nicht alles, was er für diesen Pfarrbrief übernommen hat, eindeutig auf neuen Schultern ruht (Das Fragezeichen in der Überschrift steht nicht aus Versehen da!).

Sein Angebot im Notfall ansprechbar zu sein sollte uns nicht dazu verleiten, den „Notfall“ zur Regel zu machen. Uns bleibt zu danken und ihm zu wünschen, dass er seinen „Ruhestand“ in vollen Zügen genießen kann. Danke Theo und Gottes Segen.

Volker Reichardt

„Kommt, alles ist bereit...!“

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus dem Lukasevangelium laden die slowenischen Frauen ein zum

Weltgebetstag am 1. März.

Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria nach Slowenien. Und er bietet Raum für alle. „Es ist noch Platz“ – besonders für all' jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde feiern evangelische und katholische Christinnen und Christen gemeinsam den Weltgebetstag:

In Odenkirchen lädt die Gemeinde St. Laurentius um 18.30 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages 2019 ein.

Anschließend werden alle ins Johannes-Giesen-Haus gebeten, um noch gemeinsam bei einer Tasse Tee und Köstlichkeiten, die typisch für das Gastgeberland sind, den Gottesdienst ausklingen zu lassen.

Ursula Kutsch

In eigener Sache – es geht weiter!

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

in der letzten Ausgabe hatte Volker Reichardt geschrieben „Die Hoffnung stirbt zuletzt“. Und das Sprichwort hat sich als wahr erwiesen! Durch die Unterstützung einiger Mitglieder des K-Teams konnten wir die umfangreichen Aufgaben, die Theo Dederichs bisher geleistet hat, fürs Erste auffangen. Trotzdem gibt es im Redaktionsteam viel zu erledigen und der Aufruf zum Mittun gilt auch weiterhin – jede Form der Mitwirkung ist gerne willkommen!

Verbunden mit der Fortführung des Pfarrbriefs möchten wir aber auch auf eine Änderung hinweisen: Da die Zahl der Boten, die die Pfarrbriefe in der Gemeinde St. Laurentius austragen, auch mit der Zeit immer geringer geworden ist, werden die Pfarrbriefe hier ab April nicht mehr an jeden Haushalt verteilt.

Stattdessen können Sie sich den Pfarrbrief an einer der Stellen mitnehmen, an denen er in Odenkirchen ausliegt, oder in den Kirchen und zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro ein Exemplar abholen.

An folgenden Stellen wird der Pfarrbrief für den Anfang ausliegen: Johannes-Giesen-Haus, Stadtparkasse Odenkirchen, Deutsche Bank, Stadt-Apotheke Jansen, Laurentius Apotheke, Burg Apotheke Pils, Gemeinschaftspraxis Pastorsgasse, Schreibwaren H. Kelz, Die Haarmacherei, prolibri Buchladen, Bäckerei Kamphausen.

Tobias Moll

Einladung zur Gründung eines Familienkreises 40+

Wenn Sie ein Paar sind mit oder ohne Kinder und zwischen ca. 40 und 55 Jahren alt, laden wir Sie herzlich ein zur Gründung eines Familienkreises. Wir wollen uns etwa alle sechs bis acht Wochen reihum abends zu Hause treffen, um uns kennenzulernen, uns zu selbst gewählten Themen (auch, aber nicht nur religiösen) auszutauschen, zu spielen und gemeinsam Freizeit zu verbringen. Bitte sprechen Sie auch Paare an, die in der näheren Umgebung wohnen und die möglicherweise interessiert sind.

Kontakt: claudia@brueser-meyer.de

Thorsten Meyer und Claudia Brüser-Meyer

Adventsfeier der ökumenischen Seniorentagesstätte Odenkirchen



FOTO: WALBURGA KOPS

Am Freitag, dem 14. Dezember 2018, trafen sich die Besucher der Seniorentagesstätte Odenkirchen (STO) im evangelischen Gemeindehaus in der Pastorsgasse zur Adventsfeier. Frau Teresa Maj-Volmering begrüßte alle Gäste und lud zu Kaffee und Kuchen ein. Zuvor richteten der kath. Pfarrer Michael Röring und der ev. Pfarrer Ulrich Pohl, als Vertreter der erkrankten Pfarrerin Angelika Raff, besinnliche Worte an die Besucher. Auch Peter Doerrenberg, stellvertretend für Frau Gersmann, wusste einiges zu erzählen.

Neben dem Singen von Weihnachtsliedern und dem Vortragen von Gedichten und kleinen lustigen Geschichten gab es einen besonderen Höhepunkt. Die Kinder des Familienzentrums Hoemenstraße kamen zu Besuch und brachten die Geschichte „Grummel freut sich auf Weihnachten“ auf die Bühne. Die Senioren waren begeistert und sparten nicht am Applaus für die schön kostümierten Kinder.

Ein weiterer Programmpunkt war die Verabschiedung von Frau Hannelore Mager, die über 14 Jahre als ehrenamtliche Helferin in der STO tätig war. Sie will im neuen Jahr aber als Besucherin weiter in die Einrichtung kommen.

Nach einem letzten gemeinsamen Lied, das wie die anderen Lieder von Herrn Udo Oellers auf dem Keyboard begleitet wurde, verabschiedeten die Mitarbeiter der STO die Besucher mit einem kleinen Geschenk.

Walburga Kops

Ein Trauerspiel besonderer Art

Am 29. November hatten Kinder der Kindertagesstätte Nikolaushof einen Tannenbaum vor der Kirche mit viel Liebe geschmückt, und nicht nur die Kinder hatten ihre Freude daran. Die aufgesteckten Lichter leuchteten in der Adventszeit und kündeten vom nahenden Weihnachtsfest.

Am zweiten Weihnachtstag zeigte sich dann dieses Bild der Verwüstung. Unbekannte hatten offensichtlich versucht, die Lichterkette abzureißen. Die Spitze des Baumes war abgebrochen, der Baum in Gänze aus der Verankerung gebrochen und von der Zuleitung die schützende Umhüllung auf- bzw. abgerissen.

Zwar misslang der Diebstahl, aber eine der beiden Lichterketten war unbrauchbar und teilte somit das Schicksal des zerstörten Weihnachtsbaumes.

Nicht nur für die Kinder, die den Baum stolz mit Selbstgebasteltem geschmückt hatten, blieben verständnislose Traurigkeit und die Frage nach dem „Warum?“.

Offensichtlich gibt es Menschen unter uns, denen nichts mehr heilig ist. Schade!



FOTO: V. REICHARDT

Volker Reichardt

Sternsinger machten sich auf den Weg ...



FOTO: DOROTHEE KEMPERS

und trotzten Wind und Wetter, um in die Häuser unserer Pfarre ihren Segen zu bringen und um zu sammeln zur Unterstützung des Kindermissionswerkes, das in diesem Jahr behinderte Kinder im Partnerland Peru im Blick hat unter dem Motto: „Wir gehören zusammen!“

Es ist bewundernswert, mit welchem Einsatz sich Kinder und Jugendliche in allen drei Gemeinden jedes Jahr neu unter der Anleitung von engagierten Erwachsenen oder Gruppenführern in den Dienst der guten Sache nehmen lassen.

In St. Laurentius machten sich 35 „Könige“ oder Sternträger auf und trugen 9.661 Euro zusammen. Die fast 40 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus St. Michael konnten 3.427 Euro hinzufügen.

Mia, Philip und Sophie berichten aus Heilig Geist:

Nach einem kurzen Aussendungsgottedienst sind wir in vier Gruppen, bestehend aus Kommunionkindern und Messdienern, losgezogen. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite. Es regnete immer mal wieder. Doch der Gedanke, etwas Gutes zu tun, und dass wir an jeder Haustüre freundlich empfangen wurden, trieb uns weiter an. Nach drei Stunden kamen wir mit kalten Händen und Füßen zurück zum Pfarrheim. Dort wartete Frau Weber schon mit warmem Kakao und etwas zum Essen auf uns. Am Samstag ging es dann weiter.



FOTO:WK-PRESS

Wir zogen, leider wieder vom Regen begleitet, weiter durch Geistenbeck. Sonntags durften wir für die Messe nochmal die Gewänder anziehen und mit Pastor Johannes van der Vorst in die Kirche einziehen. Wir bekamen ganz viel Applaus, dass wir so viel Geld (2.200 Euro) gesammelt haben. Das war ganz toll! Zum Schluss bekam jeder noch eine Urkunde.

Ein herzliches Dankeschön allen, die als Sternsinger unterwegs waren, die organisiert und unterstützt haben, aber auch allen Spendern und denen, die ihre Türen freundlich geöffnet haben.

H.W. Habrich

26. Festkleiderbörse in Geistenbeck

Auch in diesem Jahr fand am Sonntag, den 13. Januar die Festkleiderbörse im Pfarrheim Geistenbeck statt. Am Samstag wurden von Frauen des Organisationsteam der St. Josef Bruderschaft 130 Kleider angenommen, davon worden einige am Sonntag gut verkauft. Die Auswahl der Kleider war, wie immer, vielfältig, von extravagant bis zum schlichten Cocktailkleid war alles bei der diesjährigen Festkleiderbörse im Angebot. Natürlich konnte man sich während der Wartezeit auf die Anprobe mit Kaffee und einer großen Auswahl von leckeren selbstgemachten Kuchen die Zeit vertreiben, was auch die Männer der kauffreudigen Frauen nutzten.

Für diesen Zweck opferten die Frauen gerne ein Wochenende, denn es macht viel Spaß, sich für eine soziale Einrichtung einzusetzen.

Der Erlös aus dem erfolgreichen Verkauf wird wie in den letzten 25 Jahren für soziale Zwecke gespendet. In diesem Jahr wurden 600 Euro erwirtschaftet. Der Kassierer, Dieter Mörs, rundete im Namen der Bruderschaft den Erlös auf 650 Euro auf.

Danke dafür, dass einige Frauen der St. Josef Schützenbruderschaft Geistenbeck die Festkleiderbörse in jedem Jahr so gut organisieren. Sie können „stolz“ auf sich sein. Aber auch die Männer darf man nicht vergessen, die an beiden Tagen das Equipment für die gelungene Veranstaltung auf- und abgebaut haben.

Sonja Wolff

Pressesprecherin der St. Josef Schützenbruderschaft Geistenbeck

Frauenpower „op de Höh“

Wieder einmal begeisterte die kfd-St. Michael mit einem vierstündigen Programm ein feierbereites Publikum. Bunte Playback-Shows, Sketche, die so manch kleinere und auch größere menschliche Schwächen aufs Korn nahmen, und vor allem die fetzigen Tanzeinlagen mit munteren und außergewöhnlichen Choreografien rissen die Besucher



V. l. Bettina Pernack, Heike Rose, Helga Fränzen, Ute Esser, Marianne Lilje, Iris Rehbein, Vera Fervers
FOTO: PRIVAT

von den Stühlen. Die langen Monate der Vorbereitung entluden sich zu einem Feuerwerk des Frohsinns. Der Erlös aus den drei Vorstellungen geht natürlich, wie immer, an soziale und caritative Einrichtungen.

Allen, die zum Gelingen dieser karnevalistischen Veranstaltungen beigetragen haben, ob auf, vor und hinter der Bühne oder bei der Bewirtung der Gäste sei von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön gesagt.

Volker Reichardt

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
18.30 Uhr WGD zum Weltgebetstag	Fr	01.03.		
8. SONNTAG IM JAHRESKREIS			8. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	02.03.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	03.03.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
	Di	05.03.		
ASCHERMITTWOCH			ASCHERMITTWOCH	
08.15 Uhr Schulgottesdienst der Astrid-Lindgren-Schule 10.00 Uhr Schulgottesdienst der Gemeinschafts-Grundschule Burgbongert 18.00 Uhr Hl. Messe der Pfarre mit Aschenkreuz	Mi	06.03.	08.15 Uhr Schulgottesdienst der KGS Bell 16.30 Uhr Besinnung zum Aschermittwoch	
	Do	07.03.	18.00 Uhr ökum. Passionsandacht in der ev. Kirche	08.00 Uhr WGD der Grundschule Steinsstraße 09.30 Uhr Hl. Messe mit sakr. Segen
	Fr	08.03.	10.30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim Am Pixbusch	
1. FASTENSONNTAG			1. FASTENSONNTAG	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	09.03.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Taufe	So	10.03.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	12.03.		06.30 Uhr Frühschicht
15.00 Uhr Fatimaandacht	Mi	13.03.		
	Do	14.03.	18.00 Uhr ökum. Passionsandacht	09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	15.03.		
2. FASTENSONNTAG			2. FASTENSONNTAG	
15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst, 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	16.03.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe (Familienmesse mit den Erstkommunionkindern)	So	17.03.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.30 Uhr Taufe	09.30 Uhr Hl. Messe zum Patronatsfest der Bruderschaft
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	19.03.	19.30 Uhr sakral-meditativer Tanz	06.30 Uhr Frühschicht
	Mi	20.03.		
	Do	21.03.	18.00 Uhr ökum. Passionsandacht in der ev. Kirche	09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	22.03.		
3. FASTENSONNTAG			3. FASTENSONNTAG	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	23.03.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	24.03.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
				06.30 Uhr Frühschicht
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim, 19.00 Uhr Abendlob	Mi	27.03.		
	Do	28.03.	18.00 Uhr ökum. Passionsandacht	09.30 Uhr Hl. Messe
18.15 Uhr Kreuzwegandacht	Fr	29.03.		
4. FASTENSONNTAG			4. FASTENSONNTAG	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	30.03.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	31.03.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr Hl. Messe, 14.30 Uhr Tauffeier

Segnung der Erstkommunionkerzen zum Fest „Maria Lichtmess“



FOTO: KÜFFNER

Das Fest „Maria Lichtmess“ am 2. Februar liegt genau 40 Tage nach Weihnachten. 40 Tage ist eine Zeitspanne, die in der Bibel häufiger vorkommt, z. B. sollten neugeborene Kinder 40 Tage nach der Geburt im Tempel gezeigt werden. Dieser Tradition folgten die Eltern von Jesus, Maria und ihr Mann Josef. Daher wird das Fest auch „Darstellung des Herrn“ genannt. Bis vor einigen Jahrzehnten endete an diesem Tag die Weihnachtszeit, wo dann erst Krippe und Weihnachtsbaum abgebaut wurden. Heute endet diese Zeit am Sonntag nach dem Dreikönigsfest, also am Wochenende nach dem 6. Januar. Mit einem kleinen Rollenspiel stellten einige Erstkommunionkinder diese biblische Geschichte in der Familienmesse dar.

Traditionell werden an diesem Tag die Kerzen der Erstkommunionkinder geweiht. In diesem Jahr

fand diese Feier für die drei Gemeinden der Pfarre St. Laurentius in St. Michael statt. Pater Thomas Wittemann segnete die Kerzen, die vor dem Altar aufgestellt und mit kleinen Papierschiffchen, dem Symbol der diesjährigen Erstkommunion „Mit Jesus in einem Boot“, verziert waren. Auf dem Altar standen die brennenden Kerzen der einzelnen Kommuniongruppen.

Da an diesem Sonntag das Fest des hl. Blasius, er ist u. a. der Schutzpatron der Ärzte, gefeiert wurde, spendeten nach der Messe Pater Wittemann und Pastor van der Vorst den Blasiussegen, während sie mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen vor den einzelnen Erstkommunionkindern und BesucherInnen standen: „Auf die Fürsprache des hl. Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist“.

Der Kinder- und Jugendchor von St. Laurentius unter Leitung von Stephanie Borkenfeld-Müllers gestaltete die Messe mit seinen Liedern mit.

Hiltrud Küffner

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Von-der-Helm-Str. 21, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber
 Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

E-Mailadresse des Pfarrbrief-Redaktionsteams: pfarbrief@st-laurentius-mg.de

Auflage: 4500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich)

Redaktionsschluss: **28. Februar für die Ausgabe April, 31. März für die Ausgabe Mai**

Seniorentagesstätte Odenkirchen



16. März Bingo-Nachmittag
montags, dienstags, mittwochs: Skat
donnerstags: Rommé-Spiele
freitags: Rummy-Cup-Spiel
 gespielt wird jeweils ab **13.00 Uhr**, Ende offen.
 Die Bingo-Nachmittage finden immer samstags
 um **14.00 Uhr** statt.

Gedächtnistraining jeden ersten Dienstag
im Monat um 15.30 Uhr.

Singkreis 14-tägig montags um **14.00 Uhr**,
 Leitung Herr Reichert.

Informationen zu den Veranstaltungen unter der
 Telefonnummer 02166 – 60 47 92.

Die **Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 a**,
 ist **geöffnet montags - freitags**
von 12.00 - 18.00 Uhr.

Kleinkindergottesdienst am **Samstag**,
16. März um **15.00 Uhr.**



In der **Messfeier** am **Samstag, 16. März**
 um **18.00 Uhr** werden die **Jahres-**
gedenken für die Verstorbenen der
vergangenen fünf Jahre gelesen.



Am **Sonntag, 17. März** feiert unsere
 Bruderschaft ihr **Patronatsfest.**



Sakral-meditativer Tanz am **Dienstag**,
19. März um **19.30 Uhr.**



Am **Donnerstag**, den **21. März**
findet ab **14.30 Uhr** eine
DRK Blutspende im **Pfarrheim** statt.



Am **Donnerstag**, den **21. März**
 sind unser **Büchermarkt** und das **Café** **HG**
Bergstation von **14.30 - 18.30 Uhr** geöffnet.



Am **Samstag**, den **23. März** sind
 unser **Büchermarkt** und das **Café** **HG**
Bergstation von **11.30 - 14.00 Uhr** geöffnet.



Abendlob am **Mittwoch, 27. März** um
19.00 Uhr



Am **Donnerstag, 28. März** ist
 unsere **Kreativwerkstatt** im **Café** **HG**
Bergstation ab **19.00 Uhr** geöffnet.



Kreuzwegandacht am **Freitag**,
29. März um **18.15 Uhr.**



NOTIZEN

Schmökerspaß in unserer Bücherei.

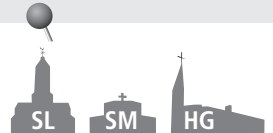
Hier finden Sie nicht nur für jeden Lese-
 geschmack das richtige Buch, sondern auch Zeit-
 schriften zu verschiedenen Themen und DVDs.

Öffnungszeiten: Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr,
Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr.



Wichtig!

Liebe Besucher
 unserer Gottes-
 dienste, wie Sie wissen, wird alles dafür getan,
 dass die Gottesdienstordnung in gewohnter
 Weise aufrecht erhalten wird. Wir bitten um Ihr
 Verständnis dafür, dass es trotzdem gelegentlich
 zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.
 Achten Sie daher bitte besonders auf Ankündi-
 gungen und Aushänge. *Das Pastoralteam*



Kirchenmusik in Liturgie und Konzert



1. Fastensonntag, 10. März

11.00 Uhr, St. Laurentius

Introitus ‚Invocabit me‘ und Communio vom Tag, Vierte Choralmesse aus dem Gotteslob im Wechsel mit der Gemeinde. Schola gregoriana.

Mittwoch, 27. März

19.00 Uhr, St. Laurentius

Abendlob. Schola gregoriana, Instrumentalmusik N.N.

31. März

17.00 Uhr, St. Laurentius

‚I Himmelen‘ – europäische Chormusik a cappella
Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund.
Leitung: Felix Heitmann.
Orgel: Stephanie Borkenfeld-Müllers.

*Stephanie Borkenfeld-Müllers,
Email: sbm-musik@t-online.de*

Schola gregoriana sucht Frauenstimmen

Sie haben Interesse bei uns mitzusingen und verfügen über eine angenehme Sopran- oder Altstimme? Dann sind Sie bei uns genau richtig: die Schola gregoriana möchte Frauenstimmen dazugewinnen und somit einen Versuch starten, auch mehrstimmige Vertonungen von Psalmen und Hymnen in das Repertoire aufzunehmen.

Sprechen Sie uns oder unsere musikalische Leiterin, Stephanie Borkenfeld-Müllers, an. Der **Probetermin** ist am **Mittwochabend** in der Zeit **von 19 – 20 Uhr im großen Saal des Johannes-Giesen-Hauses** neben unserer Pfarrkirche St. Laurentius. Wir freuen uns auf Sie.

Stephanie Borkenfeld Müllers

Volkliedersingen

Das beliebte Volkliedersingen des Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius Odenkirchen wird am

**Sonntag, 17. März, in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr
im großen Saal des Johannes-Giesen-Hauses / Pfarrheim St. Laurentius,**

angeboten. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam in fröhlicher Runde altbekannte und auch so manch unbekanntes Lied miteinander zu singen. Dabei bleibt genügend Zeit, sich mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und einer guten Tasse Kaffee oder Tee zu stärken. Die Mitglieder des Kinder- und Jugendchores St. Laurentius werden ebenfalls zum Gelingen des Nachmittages beitragen.

Sie spielen ein Instrument und möchten gern mitmachen?

Dann melden Sie sich bitte unter 02166 / 68 06 26 oder sbm-musik@t-online.de

Die Noten lassen wir Ihnen gerne zukommen. Herzliche Einladung!

Stephanie Borkenfeld Müllers

Jugendkonzertchor zu Gast in St. Laurentius

Der Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund – das Spitzenensemble von Europas größter Singerschule – ist 1. Preisträger des Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg und setzt sich aus 50 besonders begabten jungen Sängerinnen und Sängern im Alter von 13 bis 19 Jahren zusammen. Unter dem Titel „I Himmelen“ präsentiert das junge Ensemble unter der Leitung von Felix Heitmann feinste a-cappella-Chormusik aus ganz Europa. Der inhaltliche Schwerpunkt des Konzertes liegt auf den oft sphärischen und meditativen Klangwelten der Werke skandinavischer Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts.

So erklingt unter anderem die hymnisch-choralhafte Psalmvertonung „I himmelen, i himmelen“ des Schweden Jan Hakan Åberg, welche dem Konzertprogramm als Titel dient. Darüber hinaus erwarten die Zuhörer mit Werken von Sandström, Nystedt, Parkman, Edenroth, Grieg, Gjeilo, Alfvén, Åhlen und Jansson viele weitere sinnliche Klangerlebnisse voller nordischer Emotionalität. Deutsche, italienische und englischsprachige Werke von Wolf, Mendelssohn Bartholdy, Mauersberger, Palestrina, Parry und Paulus ergänzen die skandinavischen Werke.

Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund

Leitung: Felix Heitmann. Orgel: Stephanie Borkenfeld-Müllers.

Sonntag, 31. März, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Laurentius.

Eintritt: 15 Euro, für Mitglieder des Fördervereins 10 Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei.

Die Abendkasse ist ab 16 Uhr geöffnet.

Veranstalter: Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius Odenkirchen.

Stephanie Borkenfeld Müllers

Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat

5. März (Veilchendienstag) – 20 Uhr

Am Ende des Karnevals, kurz vor Beginn der Umkehrzeit sind wir eingeladen zur Begegnung mit einem spannenden Kunstwerk des Malers und Bildhauers Uwe Appold:

**Mensch: wo bist du? Wer bist du? Wohin gehst du?
Ein Abend mit dem neuen Misereor-Hungertuch**

Alle sind herzlich eingeladen.

Und am **2. April – 20 Uhr:**

Wer redet heutzutage noch von Sünde? Sind wir nicht alle (kleine) Sünderlein? Wer begeht schon eine „Todsünde“? Hellhörig werden wir bei der Formulierung

Sünde – zu wenig Liebe?!

H.W. Habrich

Gott ruft!

Unter dieser Überschrift setzen wir in Heilig Geist die Themenreihe mit Gottesdiensten in der Fastenzeit fort. Das neue Misereor Hungertuch und Gedanken dazu werden uns dabei begleiten.



1. Fastenwochenende – 09./10. März – Hungertuch – Wegweiser durch die Fastenzeit
2. Fastenwochenende – 16./17. März – Mensch, wo bist du?
(sonntags zugleich Patronatsfest der Schützenbruderschaft St. Josef)
3. Fastenwochenende – 23./24. März – Mensch, wer bist du?
4. Fastenwochenende – 30./31. März – Mensch, wo steht du?
5. Fastenwochenende – 06./07. April – Mensch, wofür stehst du?

Für das Vorbereitungsteam Jojo Schmitz

Frühschicht in der Fastenzeit

in der Kapelle der Kirche Heilig Geist, Stapperweg 335 – Geistenbeck

Auch in diesem Jahr findet die Frühschicht zur Fastenzeit in Heilig Geist statt.

Am **Dienstag, den 12. März, 19. März,**

26. März, 2. April und 9. April halten wir morgens um **6.30 Uhr** eine Meditation / Andacht und stimmen uns so auf den Tag ein. Jede / Jeder ist immer herzlich willkommen.

Anschließend wollen wir gemeinsam frühstücken (wobei bitte jeder sein Frühstück selbst mitbringt, Getränke gibt es im Cafe Bergstation zu kleinen Preisen).

Danach können wir an Seele und Leib gestärkt den Alltag beginnen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Doris Reichert und Martina Sziegoleit



Café Bergstation wird zur Kreativstation



Nach einem erfolgreichen Start ins kreative Jahr 2019 wollen wir auch im März wieder zum gemeinsamen Gestalten einladen:

Am **Donnerstag, 28. März um 19 Uhr** werden wir im Café Bergstation kleine Dekorationen für den Ostertisch herstellen. Das Material wird zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Anmeldungen gerne unter 02166/17676, Spontanbastler sind natürlich auch herzlich willkommen.

Für den Gemeinderat Désirée Chessa und Christa Fleischer

Gemeindebüro St. Michael

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im Erdgeschoss der Merodestraße 71 und dem Einbau der notwendigen Elektroinstallationen im Konferenzraum, der zukünftig als „Multifunktionsraum“ dienen soll, sehen wir nun hoffnungsvoll der „Wiedereröffnung“ des Gemeindebüros entgegen, welches sich dann in eben diesem Raum befinden wird.

Den genauen Eröffnungstermin entnehmen Sie bitte den Ankündigungen und Aushängen.

Eva Ohlms

Sommerfest in St. Laurentius in diesem Jahr wieder mit Livemusik

Das Sommerfest (Pfarrfest) in der Gemeinde St. Laurentius findet in diesem Jahr am **6. und 7. Juli** statt. Schon jetzt wollen wir zeitig auf eine bevorstehende Attraktion aufmerksam machen. Der Anregung vieler Gäste wieder eine Live Band spielen zu lassen kommt das Vorbereitungsteam gerne nach.

Die Coverband „Sunny“ wird nun an dem Samstagabend das Sommerfest in St. Laurentius musikalisch begleiten. Hiermit verbunden ist natürlich auch eine herzliche Einladung aller Gemeindeglieder zu diesem Fest.

Wer sich noch gerne aktiv am Sommerfest beteiligen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Helfende Hände werden immer benötigt.

Michael Thomaßen



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Von-der-Helm-Str. 21, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9- 12 Uhr, Di von 11- 13 Uhr und Do von 15- 18 Uhr

www.st-laurentius-mg.de

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Pfarrheim: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

Bürozeiten: Do von 8.30 -12.30 Uhr

Pfarrheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 176 76, Fax: 18 76 76

Bürozeiten: Di + Do von 10- 12 Uhr

www.heilig-geist-geistenbeck.de

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Leitungsteam der Pfarre: k-team@st-laurentius-mg.de

Pfarrbrief-Redaktion: pfarrbrief@st-laurentius-mg.de

Newsletter-Redaktion: newsletter@st-laurentius-mg.de

Homepage-Redaktion: homepage@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 57295 – MRoering@t-online.de

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 82996-27 (Zentr.-:0)

wittemann@oblaten.de

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 176 76 – heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Gemeindereferentin: Christina Bettin, Tel.: 68 08 62 – ch.bettin@web.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515 – ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70 – rita.weber@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 552751 - Gabriele.Ruetten@gmx.net



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277 (bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht): 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Wir sind für Sie da und bieten u. a.:

- eine moderne, rund um die Uhr besetzte HausNotRuf-Zentrale
- HausNotRuf-Lösungen für alle gängigen Telefonanschlüsse und für Haushalte ohne Festnetzanschluss
- MobilNotRuf-Lösungen
- Zubehörgeräte – z. B. Rauchmelder

Telefon 02161 81020

www.caritas-mg.de

HausNotRuf und MobilNotRuf des Caritasverbandes:

für ein sicheres, selbstbestimmtes Leben im Alter

Herzlich gern.



DIETER JANSEN

GEBÄUDETECHNIK

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen
Heizung, Sanitär und Klima.

24 Std. Notdienst

Dieter Jansen GmbH und Co. KG

Schlossstraße 181 · 41238 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76

Internet: www.dieter-jansen.de · E-Mail: info@dieter-jansen.de



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674

www.caritas-mg.de

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes

verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.



Fortitudo nostra clientium contentia



Laurentius

Apotheke



**Guter Ratschlag ist teuer –
bei uns aber kostenlos!**

Apotheker Pascal Pech

Ruhrfelder Str. 12

41199 Mönchengladbach

Telefon 02166/601105

Telefax 02166/601139

E-Mail: info@apolautentius.de

Gröters

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

GmbH

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine

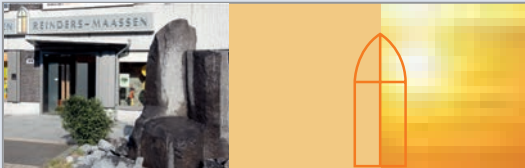


Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

www.grabmale-groeters.de



In einer Patientenverfügung legen Menschen vorab fest, wie sie im Falle einer bestimmten Krankheitssituation am Lebensende medizinisch behandelt oder pflegerisch begleitet werden wollen. Der Bundesgerichtshof hat im Juli 2016 entschieden, dass Patientenverfügungen präziser sein müssen als bisher.

Die überarbeitete Version liegt bei uns im Haus aus.



BESTATTUNGSHAUS REINDERS
Burgfreiheit 120, MG-Odenkirchen
Telefon: 02166 / 60 14 09
www.bestattungen-reinders.de

Bestattungen
LANGEN
Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

 (0 21 66) 60 11 79
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
Burgfreiheit 48